

Vorlage Nr. X/1/2019  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **Sachstandbericht Neonatologie am Standort Klinikum Bremerhaven Reinkenheide**

### **A Problem**

Am Standort Bremerhaven-Reinkenheide ist ein Mutter-Kind-Zentrum mit einer Level 2 Neonatologie als Wand-an-Wand-Lösung realisiert. Dieses Mutter-Kind-Zentrum wird durch 2 Träger sichergestellt. Der Bereich der Geburtshilfe wird durch das KBR und der Bereich der Neonatologie durch Ameos (Klinikum am Bürgerpark) sichergestellt.

Dies bedeutet aber gleichzeitig, dass die pädiatrische Versorgung an 2 Standorten stattfindet. Ameos betreibt die Neonatologie am Standort Reinkenheide und die sonstige pädiatrische Versorgung am Standort Bürgerpark. Dieses hat hinsichtlich der wirtschaftlichen Umsetzung nachvollziehbar negative Konsequenzen.

Dem Magistrat ist am 27.12.2018 durch Mitteilung des KBR bekannt geworden, dass die Voraussetzungen für den Weiterbetrieb der Level 2 Neonatologie temporär nicht vorliegen und eine Sicherstellung der zukünftigen Versorgung auch kurz- bis mittelfristig nicht sichergestellt ist.

Die Organisation und Sicherstellung der Krankenhausversorgung ist Ländersache und wird durch eine Landeskrankenhausplanung (auf Länderebene) sichergestellt. Eine Zuständigkeit auf kommunaler Ebene diesbezüglich besteht nicht.

Es besteht parteiübergreifend Einigkeit, dass Bremerhaven auch in seiner Funktion als Oberzentrum eine Neonatologie und Pädiatrie benötigt.

### **B Lösung**

Ein wirtschaftlicher Betrieb des Versorgungsauftrages Pädiatrie/Neonatologie bei Bestand des Mutter-Kind-Zentrums ist nur bei einem gemeinsamen Standort am Standort Reinkenheide möglich.

### **C Alternativen**

Ein Beibehalten der derzeitigen Strukturen führt zu einem anhaltenden erheblichen Defizit bei Ameos und gefährdet damit die Sicherstellung des Versorgungsauftrages zumindest auf mittlere Sicht.

Des Weiteren sind für das städtische Klinikum sowohl fachliche als auch finanzielle Auswirkungen im Bereich der Geburtshilfe zu erwarten.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Beschlussvorschlag beinhaltet zunächst Prüfungen. Unmittelbare Auswirkungen resultieren daher nicht.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Stadtkämmerei (Dezernat II) als Gesellschafter des Klinikums Bremerhaven Reinkenheide abgestimmt.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird sichergestellt.

### **G Beschlussvorschlag**

1. Der Magistrat nimmt Kenntnis von den beabsichtigten Gesprächen des Stadtrats für Gesundheit mit der senatorischen Behörde. Er bittet auf Grund der aktuellen Problemlage zur Mitarbeitergewinnung bei Ameos um Mitteilung, ob die qualitative und vollumfängliche Versorgung Pädiatrie/Neonatologie (Level 2) durch Ameos gewährleistet ist/wird.
2. Der Magistrat nimmt Kenntnis von den Gesprächen des Stadtrats für Gesundheit mit der Geschäftsführung des KBR. Er bittet auf Grund der sich abzeichnenden Dringlichkeit um zeitnahe Mitteilung, ob am Standort des Klinikums Bremerhaven-Reinkenheide eine weitere Vermietung an Ameos unter wirtschaftlichen Voraussetzungen für das KBR möglich ist.
3. Der Versorgungsauftragnehmer Ameos hält vor, dass der Versorgungsauftrag Pädiatrie/Neonatologie durch das derzeitige Konstrukt (an zwei Standorten) nicht wirtschaftlich geführt werden kann und erwartet eine Kostenbeteiligung durch Dritte (Krankenkassen/Stadt Bremerhaven). Der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass der Stadtrat für Gesundheit für eine alternative Übernahme des Versorgungsauftrages Gespräche mit der Geschäftsführung des KBR's führt, mit dem Ziel, dass ggf. der Versorgungsauftrag durch das KBR wahrgenommen wird. Hierzu sind ebenfalls wirtschaftliche Berechnungen beizubringen, die Auskunft über die zukünftige Kostenstruktur darlegen.

Paul Bödeker  
Dezernent